

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/BauQ/03/24

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.04.2024 17:00 bis 19:17 Uhr
Ort, Raum:	Konferenzraum des Technischen Rathauses (Erdgeschoss), Halberstädter Str. 45

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Stefan Helmholz

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Christian Wendler

Ausschussmitglieder

Frau Darja Pfeifer

in Vertretung für Herrn A. Hennig

Herr Jörg Pfeifer

Herr Hans Joachim Rathmann

Frau Ulrike Warnecke

Herr Peter Deutschbein

Herr Tim Wiesenmüller Kune

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Frau Sophia Dombrowski

Herr Sven Löw

Herr Torsten Schmelz

Schriftführer

Frau Stefanie Ott

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Andreas Hennig

Vertretung: Frau D. Pfeifer

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
- TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 07.03.2024
- TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt
- TOP 4.4 Sachstandsbericht FSE/Lindenstraße
- TOP 4.5 Sachstandsbericht Industriegebiet Quarmbeck
- TOP 4.6 Sachstandsbericht zum Möblierungskonzept der Welterbestadt Quedlinburg

Niederschrift ÖT

SI/BauQ/**03/24**

- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Beschluss Stadtmobilitätsplan der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/014/24
- TOP BE: IGES Institut Berlin
- TOP 5.2 Neufassung Gestaltungssatzung - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV-StRQ/015/24
- TOP 5.3 Beschluss Lärmaktionsplan Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/008/24
- TOP 5.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 02 "Galgenberg"
Vorlage: BV-StRQ/017/24
- TOP 5.5 Übernahme und Widmung der geplanten Erschließungsstraße innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 68 "Wohnpark Wassertorstraße"
Vorlage: BV-BauQ/007/24
- TOP 6 Anträge der Fraktionen
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr StR Helmholtz**, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, den Oberbürgermeister sowie die Vertreter der Verwaltung und anwesenden Gäste.

Er verweist darauf, dass diese Sitzung nicht wie geplant die letzte ist, sondern am 30.05.2024 eine zusätzliche Sitzung stattfindet. Darauf wird an anderer Stelle noch einmal eingegangen.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Es sind 7 von 8 Stadträten anwesend.

Soll: 8

Ist: 7

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Herr StR Wendler hat keinen Änderungsantrag aber eine Anregung. In Bezug auf die umfangreichen Unterlagen zu dieser Sitzung ist seiner Ansicht nach, die Ladungsfrist von einer Woche etwas knapp bemessen ist. Er bittet darum, dies in Zukunft besser einzutakten, damit die Stadträte ausreichend Zeit haben, sich auf die Sitzung vorzubereiten.

Herr Vorsitzender StR Helmholtz erklärt, dass er es aus der Praxis im Kreistag so kennt, dass Beschlussvorlagen, die fertig gestellt sind, den Mitgliedern sofort zur Verfügung gestellt werden. Er gibt dies als Anregung mit.

Weitere Wortmeldungen oder Änderungsanträge gibt es nicht, so dass über die Tagesordnung abgestimmt wird.

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 07.03.2024

Einwände oder Ergänzungen zu der Niederschrift gibt es keine, so dass die Abstimmung hierüber erfolgt.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024

Einwände oder Ergänzungen zu der Niederschrift gibt es keine, so dass die Abstimmung hierüber erfolgt

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Es wurden in der Zeit vom 07.03.2024 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Löw berichtet zu einem Bauvorhaben Stadtmauer Hohe Straße 17. Die Bauvermessungsarbeiten wurden abgeschlossen, die Ausführungsplanung und Ausschreibung werden auf den Weg gebracht.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht Entwicklung Radverkehr - fahrradfreundliche Stadt

Herr Löw verweist darauf, dass zum Stadtmobilitätskonzept unter dem separaten Tagesordnungspunkt ein ausführlicher Bericht erfolgt.

Weiter führt er aus zu dem Radweg L 239. In Zusammenarbeit mit der Landesstraßenbaubehörde wurde eine beschränkte Ausschreibung wegen der Nebenanlagen durchgeführt. Der Auftrag wurde am 27.03.2024 an eine Firma aus Leipzig vergeben. Der Ausführungszeitraum ist vom 02.04.2024 bis 01.10.2024.

Herr StR Rathmann erscheint 17:04 Uhr zur Sitzung.

Soll: 8

Ist: 8

Zum Europaradweg R 1 berichtet **Herr Löw**, dass mit Datum vom 20.03.2024 der Antrag auf Trassenerweiterung positiv beschieden wurde.

Hinsichtlich des Quarmbachweges wurde über das Förderprogramm EFRE RL Mobilität. Ende März wurde der Förderantrag fristgerecht eingereicht auf Erstellung einer Fahrradstraße. Die Förderquote beträgt 90 %. Eine Fahrradstraße ist förder technisch von Vorteil. Die Fahrradstraße ist hauptsächlich aber nicht ausschließlich für den Radverkehr freigegeben. Mit einer Zusatzbeschilderung ist es auch möglich, motorisierten Verkehr zuzulassen. Die notwendige Straßenbreite wird damit aber erreicht.

Als letzten Punkt berichtet **Herr Löw** über die Radwegverbindung Quedlinburg nach Thale. Hinsichtlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel wurden seitens der Investitionsbank Unterlagen nachgefordert. Diese wurden fristgerecht eingereicht.

zu TOP 4.4 Sachstandsbericht FSE/Lindenstraße

Herr Löw trägt hierzu vor, dass die Aufträge für die Wärmeerzeugungsanlage, Garten- und Landschaftsbau und Wegegestaltung zum Parkplatz vergeben worden sind.

Das Leistungsverzeichnis für das Managementsystem befindet sich in der finalen Phase. In den Service- und Umkleidegebäuden laufen Ausbau für die Heizungsanlage und Elektro planmäßig, die Montage der Fenster hat begonnen. Der Innenbau findet anschließend statt.

Am Schimmeister- und Technikergebäude sind der Einbau von Fenster und Türen abgeschlossen. Die Ausbauarbeiten für HLS und Elektro sind fast abgeschlossen. Der Innenausbau läuft planmäßig

Für die Wärmeerzeugungsanlage hat am 12.04. der Spatenstich mit dem Ministerpräsidenten stattgefunden.

Die Arbeiten an den Edelstahlbecken sind abgeschlossen, Pflasterarbeiten im Randbereich befinden sich derzeit in der Umsetzung. Der Sprungturm steht bereits. Das Becken hat derzeit eine Schutzbefüllung.

Zum Campingbereich trägt **Herr Löw** vor, dass die Pflanzarbeiten begonnen haben. Die Umwidmung in diesem Straßenabschnitt wird mittels einer Beschlussvorlage für den Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss vorzunehmen sein, der Diftfurter Weg wird in diesem Bereich in Am Mühlgraben umbenannt. Am 02.05.2024 wird hierzu die Beschlussvorlage in der Ausschusssitzung behandelt.

zu TOP 4.5 Sachstandsbericht Industriegebiet Quarmbeck

Frau Niewiera berichtet darüber, dass derzeit der 3. Entwurf zum Bebauungsplan bearbeitet wird. Hierbei wurde der artenschutzrechtliche Fachbeitrag eingeholt sowie die nördliche Vermessung aufgrund der Ortsumfahrung vorgenommen. Das Emmissionsgutachten liegt vor. Es ist eine innerverkehrliche Erschließung vorgesehen, um auf die unterschiedlichen Ansiedlungsformen eingehen zu können, welche derzeit noch nicht absehbar sind. Eine Vorstellung hierzu erfolgt im kommenden Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschafts-ausschuss am kommenden Dienstag.

Es ist eine Untersuchung des umliegenden Verkehrs/Knoten/Ortsumfahrung vorgesehen. Es sollen Erschließungsvarianten geprüft werden, um flexibel auf mögliche Investorenwünsche eingehen zu können. Die Leistungsbeschreibung für das Verkehrsgutachten liegt vor, die europaweite Ausschreibung wird vorbereitet.

Eine Ausschreibung für eine historische Recherche zu Kampfmitteln und Altlasten ist als nächster Schritt vorgesehen, um Methode und Kostenschätzung zu bekommen für Bereinigung. Die Leistungsbeschreibung für die historische Recherche ist abgeschlossen, so dass die Ausschreibung europaweit vorbereitet wird.

Abschließend erklärt **Frau Niewiera**, dass es angedacht ist, die entstehenden Kosten über Fördermittel zurückzuerhalten. Hierfür es notwendig, die Richtlinien insgesamt so einzuhalten, dass eine Förderfähigkeit auch in Frage kommt.

Die Nachfragen der Stadträte beantwortet Frau Niewiera nachvollziehbar und abschließend.

zu TOP 4.6 Sachstandsbericht zum Möblierungskonzept der Welterbestadt Quedlinburg

Frau Dombrowski berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über Gestaltungsmöglichkeiten von Bänken sowie Standorten und Entwicklungspotential. Bereits seit 2020 wird dieses Thema in der Verwaltung bearbeitet. In Anlehnung und Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg möchte die Verwaltung ein ähnliches Konzept erarbeiten, wie dort praktiziert wird.

Die Präsentation teilt sich in zwei Teile. Zum einen in das Thema der Gestaltungsvorgabe und zum anderen um die Standorte, sowohl die bestehenden wie auch geplanten.

Bezüglich der Herstellung der Bänke stellt sie die unterschiedlichen Firmen dar und deren Preisgestaltung. Hierbei stellt sich heraus, dass die Lebenshilfe die kostengünstigste Variante anbieten kann. Diese ist in der Lage, die ornamentierten Bänke entsprechend fast identisch zu bauen.

Weiterhin verweist **Frau Dombrowski** darauf, dass die ornamentierten Bänke der Altstadt vorbehalten bleiben sollen, die einfache – und auch günstigere - Ausführung in den umliegenden Bereichen der Altstadt zum Verweilen ausreichen dürfte.

In der Analyse der vorhandenen Bankstandorte wurde festgestellt, dass es an bestimmten Punkten z. B. orientiert an Einkaufsmöglichkeiten, Ärztezentren, zu wenig Bänke gibt. Anhand einer Karte veranschaulicht sie, welche Entfernungen zwischen einzelnen Standorten liegen und an welchen Stellen eine weitere Sitzgelegenheit sinnvoll wäre.

Im Rückblick auf 2020 sind von sieben Vorschlägen zwischenzeitlich zwei realisiert worden. Es hat sich jedoch in der jetzigen Analyse gezeigt, dass deutlich mehr Standorte benötigt werden.

Frau Dombrowski verweist darauf, dass heute nur eine Vorstellung des möglichen Konzeptes erfolgen sollte und sie für Anregungen oder Hinweise zur Verfügung steht.

Sie ergänzt, dass dieses Konzept analog auch für die Ortschaften erarbeitet wird, ebenso wie die Standorte für Papierkörbe.

Die anschließenden Nachfragen der Stadträte beantwortet Frau Dombrowski nachvollziehbar und abschließend.

Herr StR Wendler regt an, diese Power-Point-Präsentation dem Protokoll als Anhang bei-zufügen.

zu TOP 5 Vorlagen

zu TOP 5.1 Beschluss Stadtmobilitätsplan der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/014/24

Herr Vorsitzender StR Helmholz beantragt für die anwesenden Gäste Herrn Kaufmann und Herrn Olshausen von des IGES Mobility GmbH Rederecht. Dieses wird einstimmig erteilt.

Herr Kaufmann stellt sodann anhand einer sehr ausführlichen Power-Point-Präsentation vor, wie der Stadtmobilitätsplan erarbeitet wurde. Hierbei wurden die Leitlinien, welche auch EU-konform sind, verwendet.

Er geht auf die beiden Prozesse ein, zum einen den Arbeitsprozess, zum anderen den Beteiligungsprozess.

Sodann stellt er die Handlungsfelder vor, die es bei der Erstellung des Planes zu berücksichtigen galt. Diese sind Fußverkehr, Radverkehr, Schulverkehr, öffentliche Verkehrsmittel, motorisierter Individualverkehr und Mobilität.

Aus den herausgearbeiteten Maßnahmen wurde sodann eine Maßnahmenbewertung vorgenommen, wobei hierbei Prioritäten vergeben wurden. Hieraus wurden 138 Maßnahmen auf die Handlungsfelder verteilt herausgearbeitet.

Aus diesen herausgearbeiteten Punkten wurden 7 Leitprojekte erstellt, die es sukzessive zu bearbeiten gilt.

Herr StR Wendler hat einige Anregungen, die in dem Konzept Berücksichtigung finden werden.

Es wird die Anregung schilderfreie Innenstadt als Zielmarke gegeben, worauf eine Diskussion entsteht. **Herr Ruch** verweist abschließend darauf, dass ein Chaos vorprogrammiert wäre und befürwortet das vorgestellte Konzept.

Weitere Anfragen der Stadträte werden abschließend und nachvollziehbar beantwortet.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Nach dem Tagesordnungspunkt **ruft Herr Vorsitzender StR Helmholtz** die **Einwohnerfragestunde** um 18:00 Uhr auf. Es gibt keine Anfragen von Bürgern, sodass die Einwohnerfragestunde wieder geschlossen wird.

zu TOP 5.2 Neufassung Gestaltungssatzung - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss **Vorlage: BV-StRQ/015/24**

Herr Löw führt in die Beschlussvorlage ein und übergibt **Herrn Graßmann** das Wort.

Dieser stellt zu Beginn die erste Änderung vor, dass der Geltungsbereich um Kirchendächer erweitert wurde. Diese waren sonst im Rahmen des Denkmalschutzes ausgenommen.

Er verweist weiter darauf, dass Solaranlagen im denkmalgeschützten Bereich zunächst befristet bis 2045 zugelassen werden sollen. Was anschließend passieren wird, ist noch nicht abzusehen.

Innerhalb der aufgestellten Synopse verweist er auf die Änderungen, gerade im Bereich der Werbeträger und Markisen. Hierzu gab es konkrete Hinweise, die Regelungen zu überprüfen, da derzeit auch eine Überprüfung der Sondernutzungssatzung stattfindet und in diesem Rahmen die Werbeanlagen thematisiert wurden.

Anschließend erklärt **Herr Graßmann**, dass Solaranlagen noch als Ausnahmen zu betrachten sind aber die Auflagen nicht mehr so scharf formuliert werden.

Weiterhin geht er auf den Unterschied der so genannten bewegten und nicht bewegten Dächer ein, welche bei der Errichtung einer Solaranlage entsprechend berücksichtigt werden müssen. Auch die gebäudeunabhängigen Solaranlagen, welche eine Einfriedung darstellen, finden Berücksichtigung.

Anhand von Skizzen zeigt er auf, dass Varianten in vielerlei Ausführungsmöglichkeiten machbar sind und die Verwaltung sich mit diesem Thema intensiv beschäftigt hat.

Abschließend bezieht sich **Herr Graßmann** auf ein Schreiben der Staatskanzlei, wonach die Bemühungen der Welterbestadt unterstützt werden. Eine Rückmeldung von ICOMOS steht trotz wiederholter Nachfrage noch aus. Die Verwaltung wird sich jedoch weiterhin um eine Stellungnahme bemühen.

Herr StR Wendler fragt unter anderem nach, warum das Rathaus und der Stiftsberg im Rahmen der Gestaltungssatzung ausgenommen sind.

Die Verwaltung erklärt, dass die Welterbestadt als Eigentümer selbst entscheiden kann, was sie auf den eigenen Gebäuden zulassen möchte und was nicht.

Herr StR Wendler hat einen Änderungsantrag, da die verkürzten Markisen die Geschäfte nicht mehr ausreichend vor der Sonneneinstrahlung schützen können und somit aufgeheizt werden.

Änderungsantrag: § 10 Punkt 4 - Die Markisengröße soll von 1,00 m auf 1,50 m angepasst werden.

Herr Vorsitzender StR Helmholz bittet um Abstimmung hierüber.

einstimmig geändert

Abstimmung: Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Herr StR Rathmann geht nochmal auf Ausnahmen hinsichtlich des Rathauses und des Stiftsbergs ein. Er beantragt, dass die Ausnahmen geändert werden.

Änderungsantrag: § 1 - Die Ausnahmen Rathaus und Stiftsberg sollen nicht als Ausnahmen gelten.

Herr Vorsitzender StR Helmholz bittet um Abstimmung hierüber.

mehrheitlich zugestimmt

Abstimmung: Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

Herr StR Rathmann geht auf die Ausnahmen bei der Formulierung der Fensterausführungen von Holzimitaten und Metall ein. Er führt aus, dass diese Ausnahmeformulierung nicht notwendig ist, da § 20 Ausnahmen regelt. Er meint, dass mit dieser Ausnahme die Regelungen aufgeweicht werden und aus seiner Sicht, der Denkmalschutz außen vor bleibt. Er beantragt daher, die Ausnahme aus der Formulierung zu streichen.

Nach einer eingehenden Diskussion und auch das Aufzeigen von praktischen Beispielen wird über den Änderungsantrag abgestimmt.

Änderungsantrag: In § 7 Absatz 5 soll die Formulierung „Bei Neubauten sind neben Holz aus städtebaulichen und denkmalpflegerischen Gründen ausnahmsweise auch Holzimitate oder Metall zulässig“ gestrichen werden.

Herr Vorsitzender StR Helmholz bittet um Abstimmung hierüber.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung: Ja 1 Nein 5 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

Weiterhin ist **Herrn StR Rathmann** die Formulierung hinsichtlich der Solaranlagen nicht konkret genug. Seiner Ansicht nach gibt die Formulierung „sollte“ Ermessensspielraum, den die Verwaltung nicht absehen kann.

Änderungsantrag: Die Formulierungen in den Textpassagen zu § 13 a werden von „soll“ in „ist“ angepasst.

Herr Vorsitzender StR Helmholz bittet um Abstimmung hierüber.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung: Ja 2 Nein 4 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

Abschließend gibt **Herr StR Deutschbein** die Anregung, dieses Thema im Stadtrat nochmal ausführlich zu erörtern. Er ist sich darüber im Klaren, dass eine Energiegewinnung über die Flächen sinnvoll erscheint, macht jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die Stadt über Jahrhunderte so gewachsen und Anziehungspunkt geworden ist. Nicht umsonst ist man in der Liste der UNESCO Welterbe aufgenommen worden. Er kann dem Thema Solar in der Welterbestadt nur sehr verhalten etwas abgewinnen und bittet darum, dass die Dachflächen nicht um jeden Preis mit Solaranlagen verbaut werden und die Verwaltung sich restriktiv mit dem Thema auseinandersetzt.

Herr Vorsitzender StR Helmholz bittet sodann um Abstimmung über die gesamte Beschlussvorlage zur Weiterleitung in den Stadtrat.

geändert weitergeleitet

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.3 Beschluss Lärmaktionsplan Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/008/24**

Herr Löw führt in die Beschlussvorlage ein.

Nachfragen hierzu gibt es keine, so dass über die Weiterleitung in den Stadtrat direkt abgestimmt wird

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der 3. Änderung des Bebauungsplans
Nr. 02 "Galgenberg"
Vorlage: BV-StRQ/017/24**

Herr Löw führt in die Beschlussvorlage ein. Es geht hier um die Neuerrichtung von 10 Eigenheimen.

Frau Niewiera ergänzt, dass es sich hier um eine sinnvolle Verdichtung handelt und die vorhandene Erschließung genutzt werden kann.

Die Nachfragen der Stadträte hinsichtlich Ausgleichsflächen und Standort Regenrückhaltebecken beantwortet die Verwaltung nachvollziehbar und abschließend.

Sodann bittet **Herr Vorsitzender StR Helmholz** um Abstimmung zur Weiterleitung in den Stadtrat.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.5 Übernahme und Widmung der geplanten Erschließungsstraße innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 68 "Wohnpark Wassertorstraße"
Vorlage: BV-BauQ/007/24**

Frau Niewiera führt in die Beschlussvorlage ein.

Es geht um die Errichtung von Reihen- und Einfamilienhäusern in der Ortsmitte von Gernrode auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde bereits im Vorfeld durch den Ausschuss beschlossen. Es liegen komplizierte Baugrundverhältnisse vor, was mittels Gutachten herausgefunden wurde.

Wenn die Welterbestadt die Straße übernehmen würde, müsste diese nach den Vorgaben der Stadt auf Kosten des Vorhabensträgers errichtet werden aber der schwierige Untergrund lässt vermuten, dass die Erschließungskosten dann nicht unerheblich wären.

Es geht um eine 160 Meter lange und 6 Meter breite Straße mit Wendehammer ohne Parkplätze. **Frau Niewiera** stellt einige Beispiele vor, die in der Vergangenheit im Privateigentum belassen wurden und Beispiele, in denen die Straße durch die Welterbestadt übernommen wurde.

Herr StR Pfeifer möchte wissen, welche Konsequenzen dem Vorhabenträger aus der Übernahme entstehen würden.

Herr Löw antwortet, dass die Stadt sich dann um die Unterhaltung wie Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung sowie den Winterdienst kümmern müsste. Wenn die Straße im Privateigentum bleibt, also auch eine Widmung nicht erfolgen würde, gehören den Anwohnern Teile der Straße und der Vorhabenträger kümmert sich selbst um die Folgekosten.

Weitere Fragen bestehen nicht, so dass über die Beschlussvorlage endgültig abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss beschließt, die geplante Straße zur Erschließung des „Wohnparks Wassertorstraße“ (siehe Anlage 1) nicht öffentlich zu widmen.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6 Anträge der Fraktionen

Es werden keine schriftlichen oder mündlichen Anträge gestellt.

zu TOP 7 Anfragen

Es werden keine Anfragen im öffentlichen Teil gestellt.

zu TOP 8 Anregungen

Es werden keine Anregungen im öffentlichen Teil gegeben.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Sodann bedankt sich **Herr Vorsitzender StR Helmholz** bei den Gästen und schließt um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, dass die Welterbestadt Quedlinburg unter Mitwirkung der BauBeCon Sanierungsträger GmbH mit der Eigentümerin des Objektes Reichenstraße 42 nach Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen einen Fördervertrag abschließt. Die Förderung beträgt im ersten Bauabschnitt für Sicherungsarbeiten maximal 82.000,00 EUR.

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss beschließt die Aufhebung des Beschlusses (Vorlage BV-BauQ/004/24) zur Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes für die Grundstücke Gemarkung Quedlinburg, Flur 37, Flurstücke 344 sowie 447/137.

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Helmholz**, schließt 19:17 Uhr die Sitzung.

gez. Helmholz

Stefan Helmholz

Vorsitzender

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. S. Löw

Sven Löw

amtierender Fachbereichsleiter

Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt

gez. Ott

Ott

Protokollantin